Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1892
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)

anmman meann

68 Got tue mich hail Das ist hilf mir in der ma
ter Die mich Dauende an legent Wand die
wasser sint in gegangen
ons ze memer sel Qpey de was
sern sint die meng der Juden
lezaichent die unsers herren
Jesu christi gewart habent die
giengen in ons an mem sel Das
ist Das si in töten an der mechta
it ons Das sich sein sel ze seine
leichnamen stecket Er spricket In
fixus sum in limo profundi et no est
substancia ℣ Ich pin gestecket in
dem tiefen lann . Das ist Das christes
leichnam in die erden gelegt wart
Er spricket Und understezung ist nit
Das ist Das christe nach d menisch
eit nicht chraft het ze werden und
Das regnalen Er spricket Venim in
altitudinem maris et tempestas di
mersit me ℣ Ich pin chomen indi
hoch des meres Das ist ich pin in
die meng mein wende handen
chomen Und Das ungewiter hat
mich versekket Das ist die quitter
chait des todes von der er an de
chreuwez starb Er spricket Labora
ui clamans rauce facti sunt fauces
mee defecerunt oculi mei dum
spero in deum meum ℣ Ich han
gearbeitet schreyend wand christe
an dem chreuwez wasse schire do
er die sel lie Er spricket Adem
guemen sint hais worden wenne
dem menschen sein munides bu
sems halsz sawrkt entwecket so
wart er haiser. Nu het unser
herre Jesus christus do vil swarzes
und pluetes vergossen do er plue
tigen swais switzte und do er
mit graseln an geslagen wart
und mit der wachssein chron
verwunder wart und do im
sein hende und sein fuesse durch
stochen wurden Das er nu gar
haiser was und mocht mer no
chtte Er spricket Adem auge
habent ab genomen do ich an
meinen gut dingte wand ch
rist weste wol Das er wend
gottleichen chraft von dem tode
erstiende Der gedingen was
doestickleich qpey seiner mesichait
aber von dem leibleichen tode
wunden sein augen tunckel Er
spricket Adulaplicati sunt
super capillos capitis mei qui
oderunt me gratis ℣ Sint
gemert uber die locke meins
haupptes die mich umb sust
gehazze habent Damit ist die
gros meng der iblin Juden .